

KOMMUNALE WÄRME- UND KÄLTE PLANUNG NORDERSTEDT

Zwischenstand KWP Norderstedt | Hamburg Institut | 20.03.2024

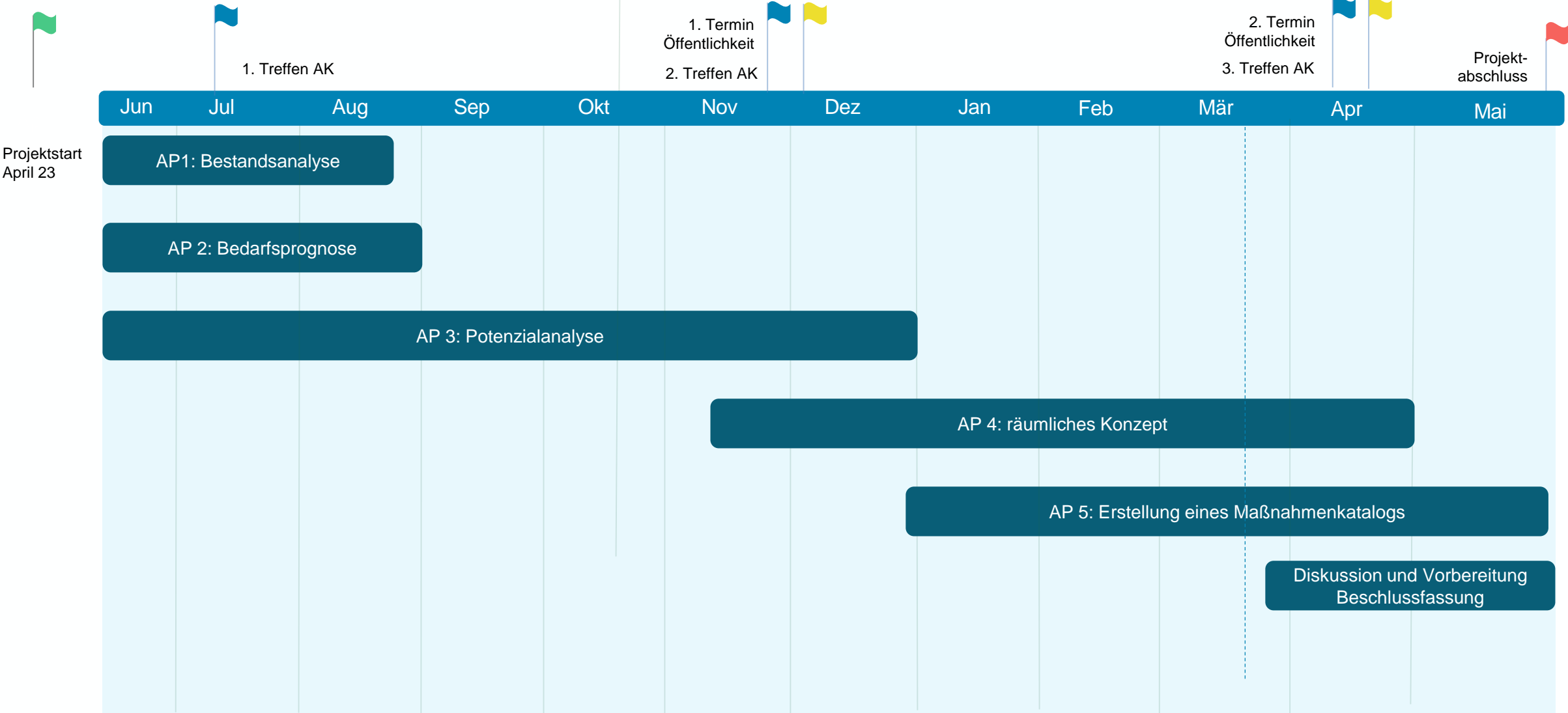
Agenda

Zeitplan

Räumliches Konzept

Maßnahmen

Zeitplan

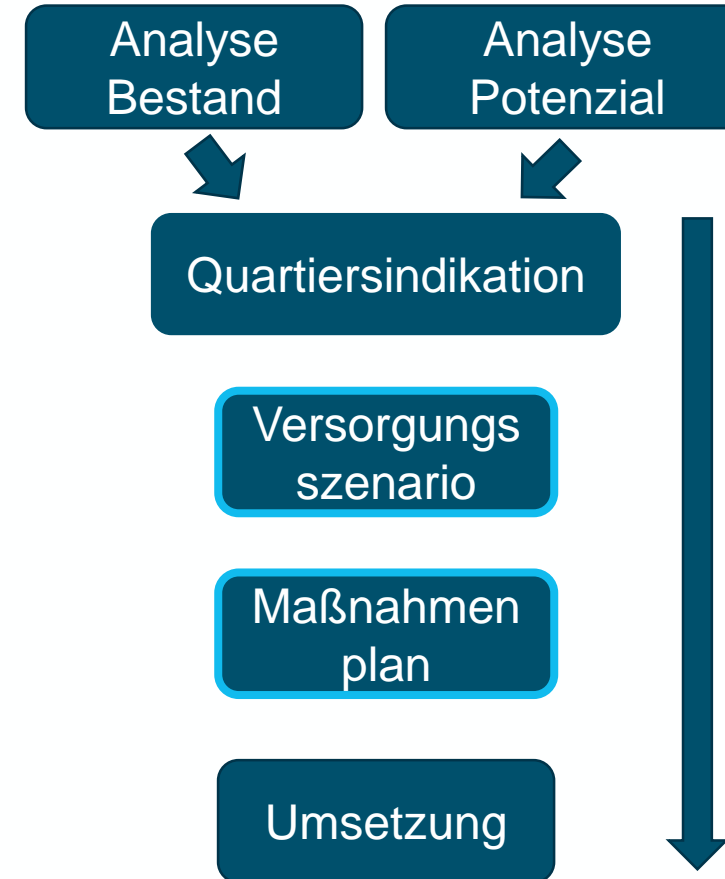


Worum geht es?

Karten liefern Indikationen – in welchen Quartieren ist

- der Wärmebedarf besonders hoch?
- verstärkte Sanierungsunterstützung sinnvoll?
- der Einsatz von Wärmepumpen möglich?
- ein Wärmenetz sinnvoll?
- die Versorgung im Quartier sinnvoll?

- Zusammenführung der Karten und Entwicklung von Szenarien und Maßnahmen Umsetzung

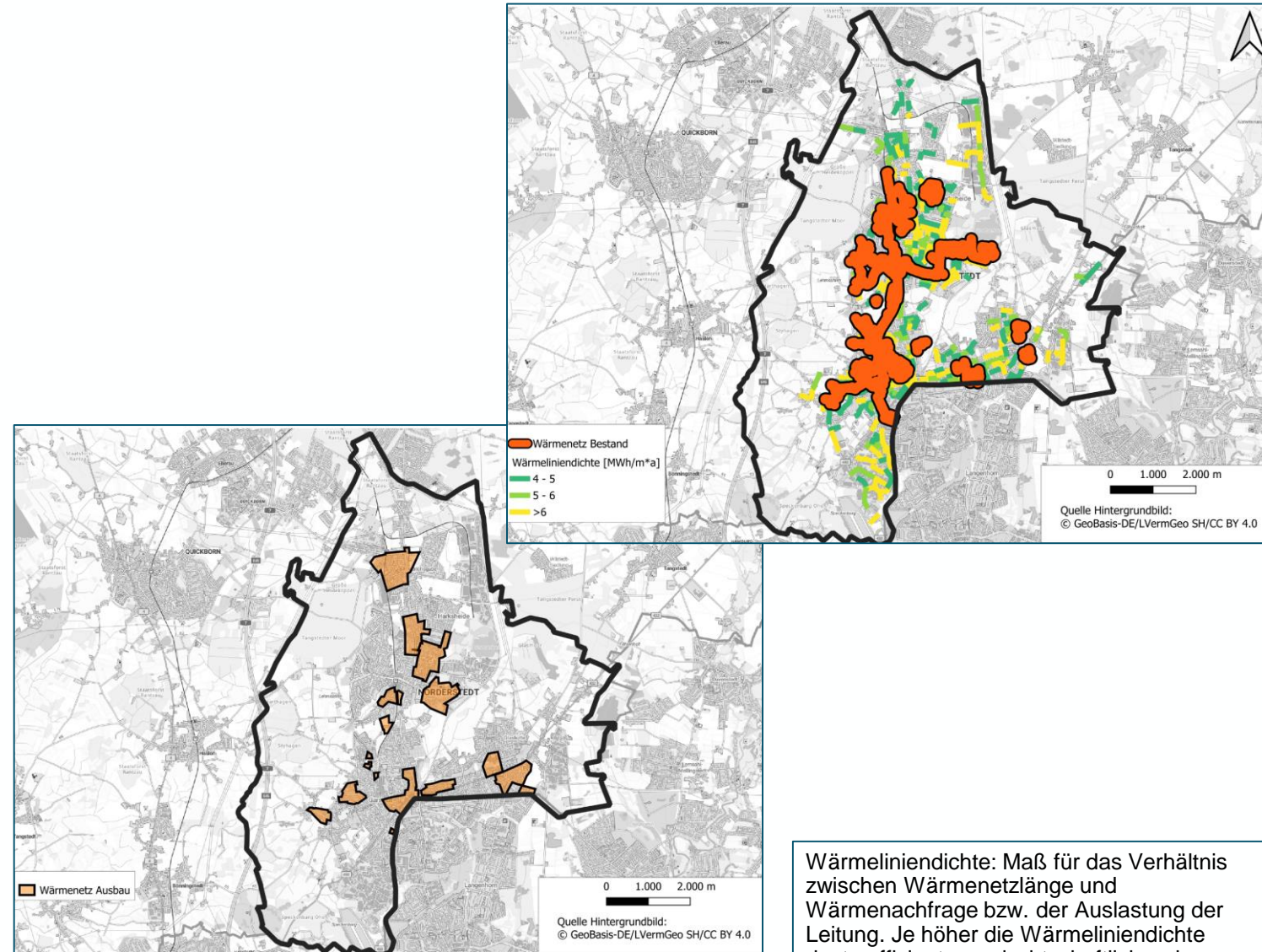


Räumliche Analyse potenzieller Wärmenetzausbau

- Schritt 1: Aufnahme Bestand
- Schritt 2: Analyse der Wärmeliniendichte
- Schritt 3: Festlegung von potenziellen Ausbaubereichen

- Aktueller Bedarf in Wärmenetzbereichen
~115 GWh/a

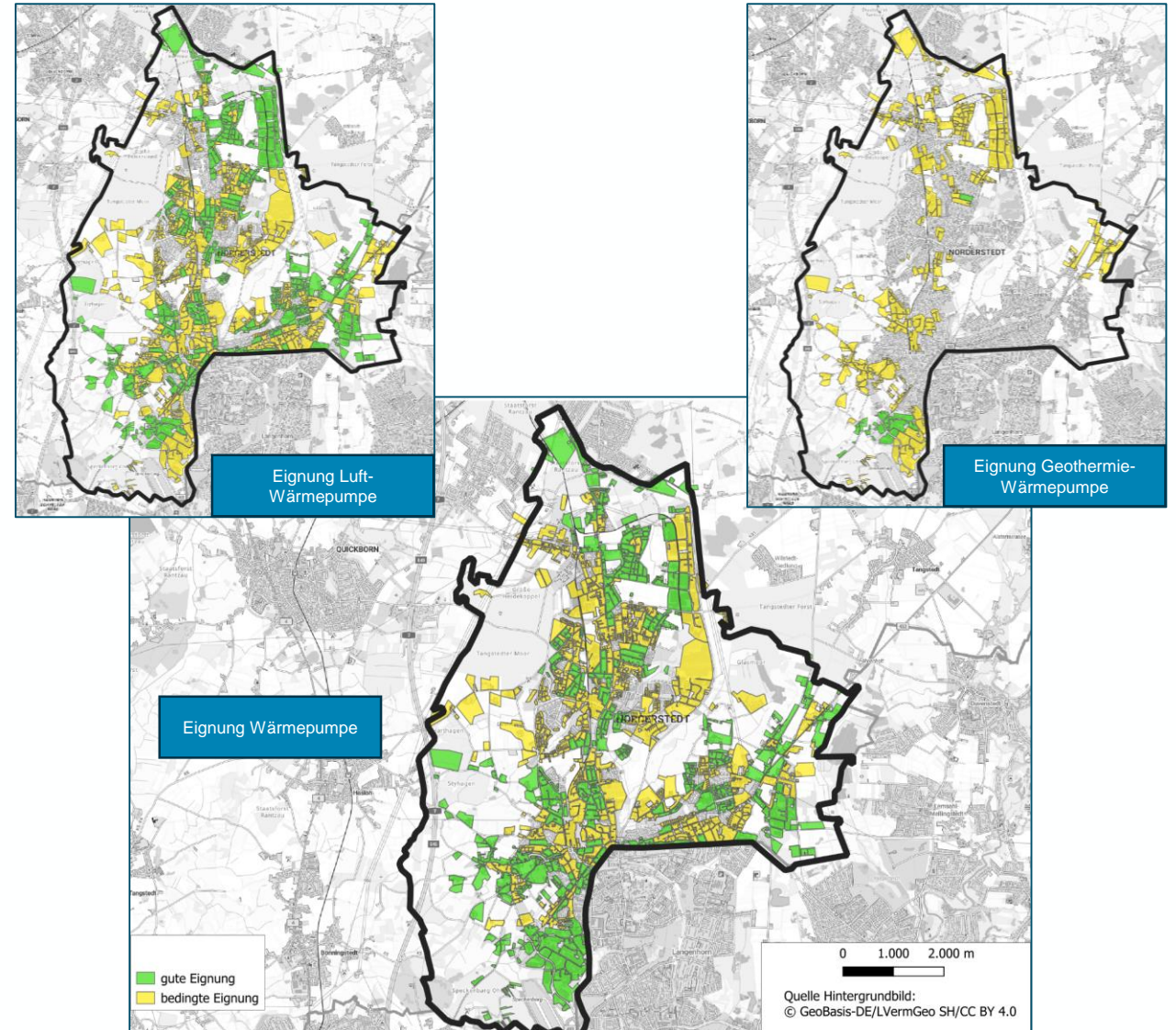
- Bedarf wenn die Potenzialbereiche erschlossen werden können: ~ 250 GWh/a
 - 1/3 des Wärmebedarfs in 2040



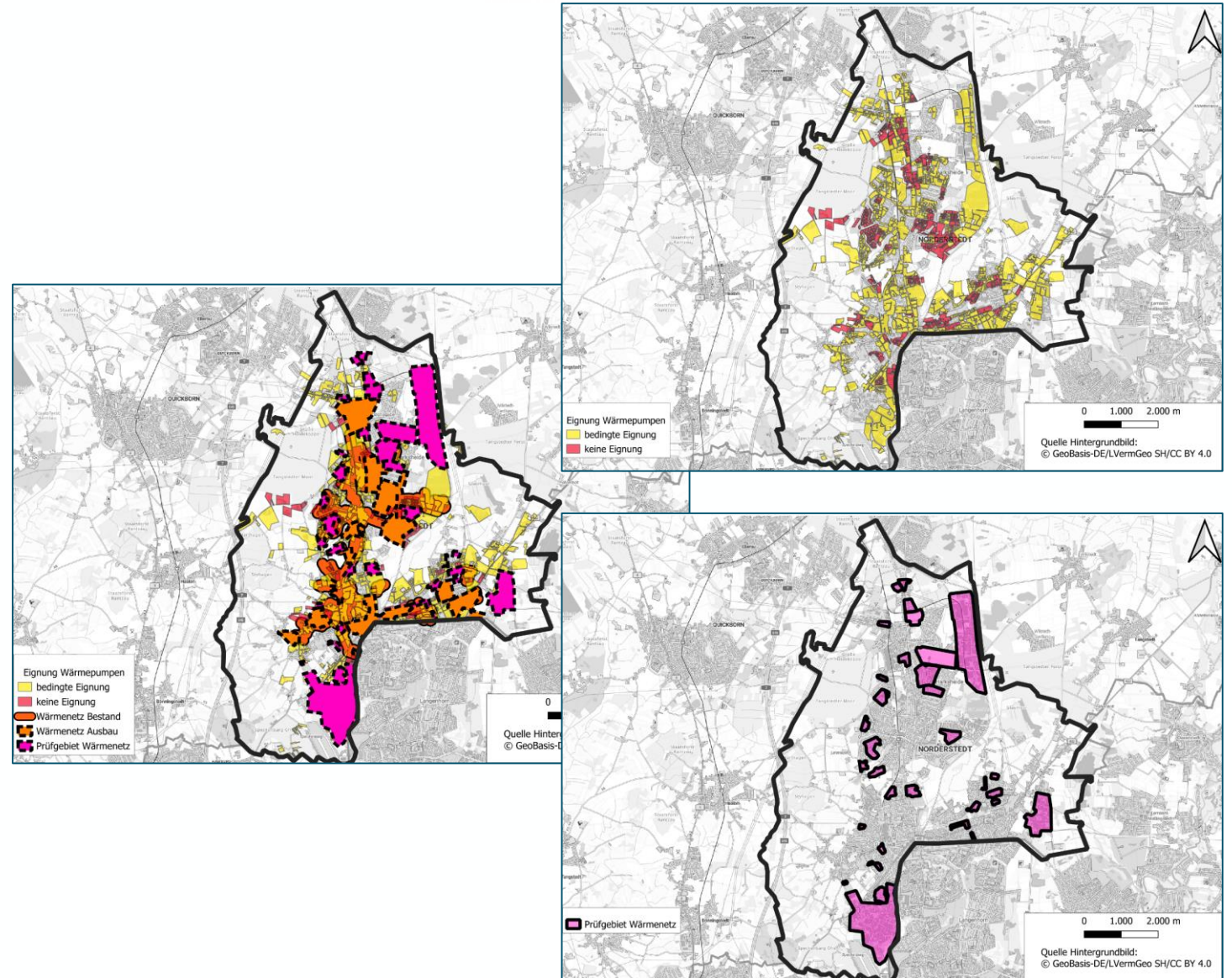
Wärmeliniendichte: Maß für das Verhältnis zwischen Wärmenetzlänge und Wärmenachfrage bzw. der Auslastung der Leitung. Je höher die Wärmeliniendichte desto effizienter und wirtschaftlicher das Wärmenetz.

Räumliche Analyse Wärmepumpen dezentral

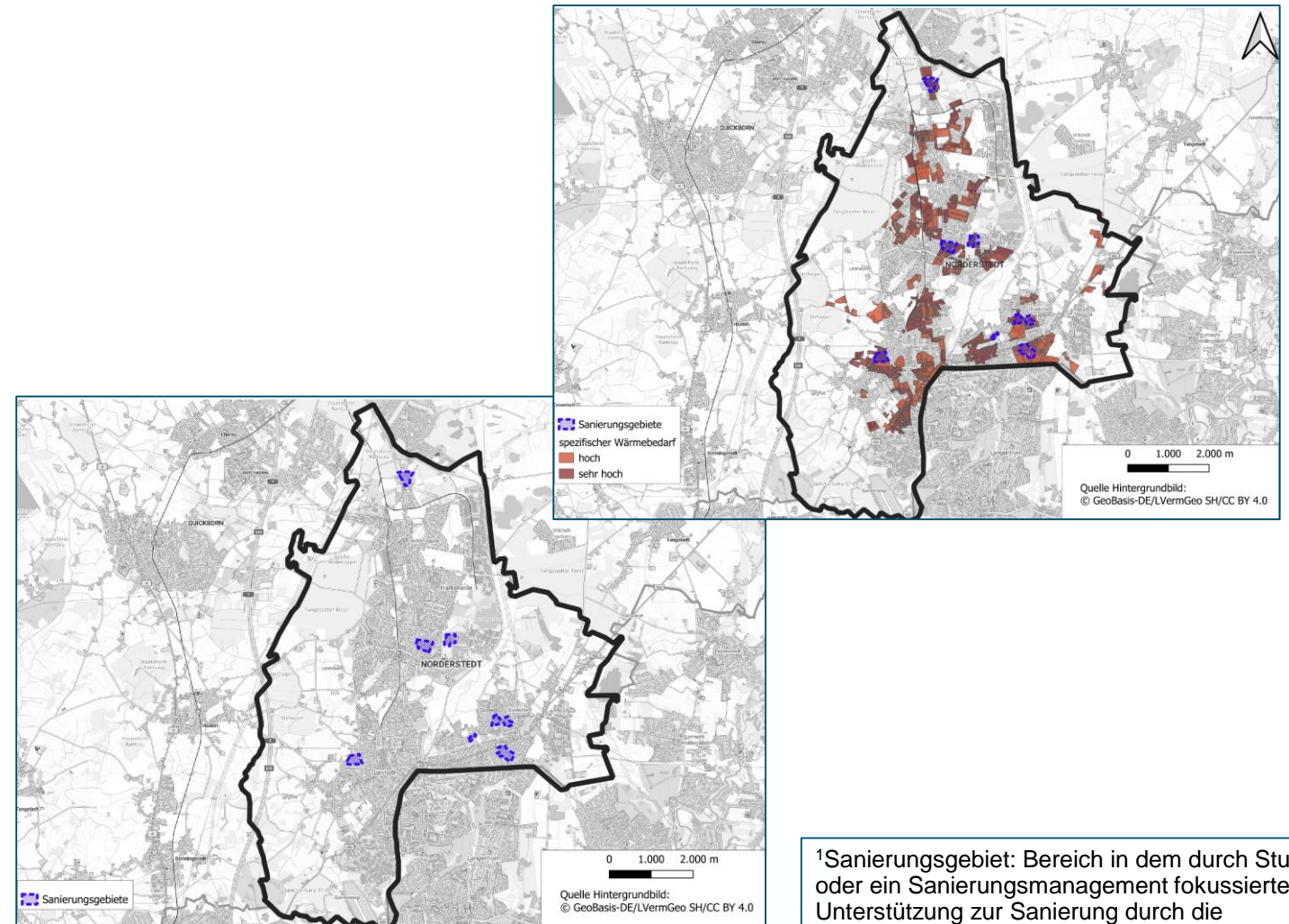
- Schritt 1: Aufnahme Bestand
- Schritt 2: Analyse der Eignung von Wärmepumpen (Luft, Geothermie)
- Schritt 3: Zusammenführung der Analyse
- viele Bereiche lassen sich auch dezentral über Wärmepumpen potenziell treibhausgasneutral versorgen



- Schritt 1: Aufnahme Bestand
- Schritt 2: Analyse der Eignung von Wärmepumpen (Luft, Geothermie)
- Schritt 3: Abgleich zu Wärmenetz (Bestand und Planung)
- Schritt 3: Festlegung von Ausbaubereichen
- Wärmebedarf in den Prüfbereichen bis zu 220GWh/a in 2040 (Umsetzung von Wärmenetz näher zu prüfen)



- Schritt 1: Aufnahme Bestand
- Schritt 2: Analyse des spezifischen Bedarfs
- Schritt 3: Abgleich mit Verwaltung (u.a. bereits erfolgte Sanierungen, die noch nicht in Daten erfasst)
- Schritt 4: Abgleich der Baustruktur hinsichtlich Potenzial serieller Sanierungen
- Schritt 5: Festlegung von Sanierungsgebieten
- Nähere Beschreibung der Quartiere erfolgt in Gebietssteckbriefen



¹Sanierungsgebiet: Bereich in dem durch Studien oder ein Sanierungsmanagement fokussierte Unterstützung zur Sanierung durch die Kommune bereitgestellt wird

Einblick möglicher Maßnahmen Netze

- Ausbau der Wärmenetze
- Untersuchung der Prüfbereiche
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Wärmenetz-Transformationsplan der SWN
- Flankierung durch ordnungsrechtliche Maßnahmen und attraktive Preisgestaltung

- Verstetigung, Ausbau und Weiterführung von Kommunikationsangeboten
 - Arbeitskreis (KWP), Werk im Dialog, Energieeffizienznetzwerk
- Aufsetzen eines Wärmewendefonds zur Finanzierung der Maßnahmen
 - analog zu „heidelberg KLIMA-INVEST“
- Unterstützung von Sanierungsmaßnahmen in Eigenleistungen von Eigentümer*innen
 - Förderung und Schulungsangebote
- Aus- und Weiterbildungsoffensive im Handwerk
- Einrichtung eines Wärmewendehafens als Ankerpunkt für Beratung und Unterstützung
 - Ausbau der Energieeffizienzberatungskapazitäten
 - Schaffung einer Fördermittelberatung

- Aufsetzen energetische Stadtsanierung in Sanierungsgebieten
 - Angelehnt an ehemals KfW432
- Modellquartier serielles Sanieren
 - Angebot gemeinsam mit der Nachbarschaft zu sanieren – Koordination über Verwaltung
- Modellquartier serieller Einbau von Wärmepumpen
 - Angebot gemeinsam mit der Nachbarschaft WP einzubauen– Koordination über Verwaltung
- Pilotquartier „fossilfrei“
 - Pilot, um Gasnetzstrang stillzulegen auf Anfrage einer Nachbarschaft (verknüpft mit seriellen Maßnahmen)
- Förderung von Quartiersveranstaltungen, um Nachbarschaften zu vernetzen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!